

Information von der Fachstelle Kunst Erzbistum Paderborn
Februar 2024

Ulrike Frey gehörte seit 1988 als Kunsthistorikerin zum festen Stamm der studentischen Mitarbeiter/innen, die zur Inventarisierung in die Pfarreien des Erzbistums entsandt wurden. Unterbrochen durch eine zweijährige Tätigkeit im Museum Abtei Liesborn, Kreis Warendorf, kehrte sie ans Diözesanmuseum Paderborn zurück. Neben der Kernarbeit der Inventarisierung war sie auch gerne eingebunden in die dort rege betriebene Museums- bzw. Ausstellungstätigkeit.

Doch fest verwachsen mit dem Arbeitsgebiet der Kunstinventarisierung im Erzbistum, wurde ihr ab 1991 die Organisation und Koordination der mittlerweile von zahlreichen freiberuflich tätigen Kunsthistoriker/innen durchgeführten Inventarisierung übertragen. Nach 10 Jahren Kunstinventarisierung konnte die Sonderausstellung „Was Du ererbt von Deinen Vätern ...“ (1998) im Diözesanmuseum gezeigt werden, die Ulrike Frey maßgeblich mitkonzipiert hat.

Hinzu kamen mannigfaltige andere Aufgaben wie die Beratung und Begleitung der Pfarrgemeinden in Fragen der Umwidmung und Stilllegung von Kirchen in Bezug auf das Inventar oder das Begleiten von konservatorischen Maßnahmen an kunstwerter Kirchenausstattung. Auch in der Ausbildung von Kirchenführer/innen war sie für die Vermittlung von kunstgeschichtlichem Grundwissen verantwortlich, ebenso in der Aus- und Weiterbildung von Küster/innen. Ferner folgten Ausstellungsprojekte in den Pfarrgemeinden vor Ort, die Ulrike Frey mitkonzipiert und in Zusammenarbeit mit den Gemeindegliedern eingerichtet hatte.

Ulrike Frey wurde bei der Jahrestagung 2011 in Freiburg von den Teilnehmenden ins Sprecherteam gewählt, dem sie bis 2021 angehörte.

Zum 31.5. 2024 scheidet Ulrike Frey aus dem aktiven Dienst in der Fachstelle Kunst, beim Erzbistum Paderborn aus und wechselt in die passive Phase der Altersteilzeit.